

CASA



ANIMALES

IBIZA

INTERNATIONALE TIERHILFE AUF DER FERIEINSEL



Jahresheft 2015/2016 Tierschutz IBIZA





Dieses Jahr konnten wir wieder für über 21 Tiere ein neues Zuhause finden.

Diese Tiere hatten alle kein schönes vorheriges Leben und stammten z.Teil aus der Perrera von Ibiza oder wurden von ihren Besitzern abgegeben. Es sind hauptsächlich alte und kranke Tiere, um die wir uns kümmern die sonst keiner mehr haben möchte.



Deshalb freut es uns immer wieder, dass es Menschen gibt, die sich solcher Tiere annehmen und adoptieren. Leider gab es auch traurige Ereignisse, denn wir mussten uns von Tarni, Toulouse, Lady, Hector, Siri, Estrella und Barni verabschieden.

Wir hatten über den Sommer auch viel Besuch zum Teil von Paten unserer Tiere, es waren jedes Mal nette Nachmittage. Ohne unsere Flugpaten und ohne unseren Rene hätten wir über den Winter keine Tiere zu ihren neuen Familie verbringen können, da es kaum Flüge gibt. **Dafür sagen wir „Vielen Dank“.**

Ein großes Dankeschön gilt auch unseren treuen Paten, die uns monatlich unterstützen, damit wir unsere alten und bedürftigen Tiere pflegen können.

Ganz besonders hat uns die Vermittlung von Venus, die demnächst Lilith heißt und Bobby gefreut.

LILITH saß schon über 1 Jahr in der öffentlichen Perrera und gebar dort auch ihre Welpen. Alle Welpen konnten recht schnell vermittelt werden, nur sie wollte keiner haben, da Lilith einen alten Bruch am Bein hatte und sie dadurch das Bein nicht ständig belastete. In Spanien werden meist keine behinderten Tiere aus der Perrera vermittelt. Um so größer war unsere Freude als Familie Hillenbach, die sich besonders solcher unvermittelbarer Tiere annimmt, uns mitteilte, dass Lilith nach Mecklenburg Vorpommern reisen darf und „Herzlich willkommen« sei.



Auch unsere 12 jährige Lobita hatte das große Glück, dass Nora sie aufgenommen hat. Sie kam mit **BOBBY** von einem 80 jährigen Spanier, der sich nicht mehr um die 2 Hunde kümmern konnte und sie auf einem verdreckten und verkoteten Terrasse hielt. Die Nachbarin brachte uns dann die 2 Hunde vorbei. Nachdem wir beide kastriert, gechippt und geimpft hatten, stellte sich bei Bobby leider heraus, dass er Leishmaniose positiv war und somit seine ursprüngliche Einfuhr in ein Tierheim nicht möglich war.

Aber es kam dann doch anders, als ich Tina von der Tierhilfe Ibiza von dem traurigen Schicksal von Bobby erzählte, sagte sie spontan zu, dass Bobby zu ihr reisen darf und dass wir gemeinsam eine neue Familie in Deutschland für ihn suchen werden. Es wäre schrecklich für ihn gewesen alleine zurück bei uns zu bleiben, da er seine Lobita immer bewacht hat. Jetzt kann er sich anderen Dingen widmen und hat seine Aufgabe Tina den ganzen Tag zu bewachen.



Eine schöne Geschichte können wir von Runa erzählen.

RUNA ist dem Tod von der Schippe gesprungen. Die Hündin hatte Leishmaniose und die Menschen wollten die Tierarztkosten und Medikamente nicht bezahlen. Also wollte man sie einfach einschläfern lassen. Zum Glück fand sie bei Astrid ein vorübergehendes Zuhause. Nach einer Behandlung mit Glucantime und Allopurinol erholte sie sich sichtlich. Auch hat sie in kurzer Zeit an Gewicht zugenommen. Es ist unfassbar, wie leichtfertig man ihr Leben aufs Spiel gesetzt hatte. Mit einem Scaliborhalsband hätte man die Leishmaniose-Infizierung verhindern können, aber selbst das wollten die Vorbesitzer nicht bezahlen. Völlig isoliert wurde sie auf einem Grundstück gehalten ohne Artgenossen. Da hat sich doch richtig Glück gehabt bei Astrid aufgenommen zu werden. In Goliath, einem Staff-Pitbull-Rüden fand sie eine starke Schulter. Er nahm sie an seine Pfote und spielte mit ihr und zeigte ihr, dass Hunde tolle Kumpels sind.

Endlich war der Tag gekommen, an dem sie ihre Koffer packen und nach Deutschland fliegen konnte. In einem Tierheim hatte sie einen Platz gefunden, wo sie nach einem endgültigen Zuhause Ausschau halten konnte.

Es dauerte nur knapp einen Monat, da fand Runa Menschen, denen die Leishmaniose-Infizierung egal war. Das Pärchen kam Runa mehrere Male besuchen und verliebte sich sofort in sie. Nach erfolgreichem positivem Vorbesuch konnte Runa endlich ihre Koffer packen und in ihr neues Zuhause ziehen.



Auch unsere Katzen **REINA** und **FLOR** wurden in ihren Familien herzlich aufgenommen und dürfen ihr restliches Leben genießen. Jeden Monat ist es für uns eine große Anstrengung, die anfallenden Kosten zu bewältigen und es bleibt kaum etwas übrig um bedürftige Tiere aus der Perrera freizukaufen. Wer uns helfen möchte kann gerne eine monatliche Patenschaft für eines unserer Tiere übernehmen. Infos dazu sind auf unserer Homepage zu finden.

www.casa-animales-ibiza.com



Alle Beteiligten sind sehr glücklich und Runa erfreut sich bester Gesundheit. Es müssen noch routinemäßig Blutkontrollen gemacht werden, aber sie ist sehr gut auf ihre Medikamente eingestellt und die Werte haben sich stark verbessert, so dass sie wahrscheinlich bald gar keine Medikamente mehr brauchen wird.

Wir ziehen Bilanz: Ein Hund mit Leishmaniose hat durchaus eine Chance ein Zuhause zu finden. Wenn man bedenkt, dass Runa eigentlich eingeschläfert werden sollte und man jetzt die Bilder aus ihrem neuen Zuhause sieht, kann man es gar nicht fassen. Sie ist ein Beispiel dafür, dass man keine Angst vor Leishmaniose haben sollte. Ein Hund, der mit Leishmaniose infiziert ist, kann durchaus ein normales Leben führen. Er hat die gleiche Lebensqualität und –erwartung wie ein „normaler“ Hund. Die Kosten sind auch überschaubar, also nur Mut – sie sind es wert!!!

Seelenhunde, gibt es ihn nur einmal?

Seelenhunde hat man sie genannt.... Sie sind unvergessen, weil sie unser Leben verändert haben und auch nach ihrem Tod, in uns weiter leben.

Wir spüren es in unserem Denken, in unserem Handel, in unserem Fühlen.

Seelenhunde hat sie jemand genannt...

Jene Hunde die es nur einmal gibt in unserem Leben,

die wir begleiten durften und die uns geführt haben auf andere Wege.

Seelenhunde hat sie jemand genannt.

Jene Hunde die wie ein Schatten waren und die Luft zum Atmen,

jene Hunde, die uns ohne Worte verstanden haben.

Kein Tag vergeht ohne an sie zu denken ohne sie zu vermissen.



Seniorin im Glück oder Krümmelkeks berichtet....

Blinzel-Streck-Kurz die Lage checken...
Alles ist gut!

16Grad, blauer Himmel, weicher Bauch
unter mir und eine Hand die mich krault.

Manchmal muss ich mich vergewissern ob
ich noch hier bin in der Realität oder schon
im Nirvana... denn
so gut ging es mir nicht immer.

Eine kurze Zeitreise...Vergangenes
Ruhelassen und abhaken und das Jetzt
genießen-meine neue Aufgabe zum Glück-
das krieg ich hin! Denn lange genug haben
ich nur davon geträumt.

Drei Monate zurück...

36Grad, blauer Himmel, um mich herum
meine eigenen Fäkalien und schon lange
kein sauberes Wasser mehr zu trinken
gehabt-Ibiza-Campo-mein Zuhause.

Diesen Fleck teile ich mit Bobby.

Geteiltes Leid ist halbes Leid, hab ich mal
gehört...

Naja, ich hätte ihm etwas andres
gegönnt. Aber so waren die Nächte nicht
so kalt und die Tage nicht so lang. Regel-
mäßiger Nachwuchs machte unser „Glück“
komplett....

Wo sie wohl nur alle sind??? Ich hoffe sehr,
dass es ihnen gut geht....

Aber ich schweife ab.

Eines Tages kam ein Mann, ein Nachbar, er
wollte uns in die Perrera bringen. Unser Herr-
chen kann uns nicht mehr versorgen...???

Aber die Perrera ist voller anderer abgege-
bener und ausgesetzter Tiere und außerdem
kostet das Abgeben eine Gebühr. Was nun?



Zum Glück arbeitet Pepi in SACOMA. Sie
hat ein Herz und ruft bei Astrid von Casa
Animales an und somit haben wir Glück im
Unglück gehabt und das Blatt des Schick-
sals hat sich gewendet....Sie sagt nun wird
alles gut! Wird alles gut?

Und so kommen wir Beide an diesen ande-
ren Ort und werden von einer warmherzigen
Frau empfangen und ich werde von meinem
verfilzten, verkoteten Fell befreit. Bekomme
frisches Wasser und Futter und darf aufat-
men. Bobby immer an meiner Seite, er passt
auf mich auf.

Hier bin ich nun bis es heißt... **LOBA-
LOBITA** in einem anderen fernen, fremden
Land wartet deine neue Familie auf dich.
Und so gehen die Abenteuer weiter...

Reisefertig machen...Entwürmen, entflo-
hen, impfen, kastrieren, Bluttest machen,
chipen....

Und schon wieder muss ich Abschied
nehmen...von Astrid, meinen neuen Hunde-
freunden, meinem geliebten Bobby.

Hinein in eine Tasche, hoch in die Lüfte
und nach ein paar Stunden heißt es TATA
Hallo Deutschland!

12 Jahre alte kleine Dame mit reichlich
Lebenserfahrung...

Geherzt werde ich und freudig erwartet.

Doch leider ist schon nach ein paar Tagen
bei meiner neuen Familie klar...Es passt
nicht mit uns. Und nun?

Weiter geht mein Weg und ich lande in
Darmstadt. Pflegefrauchen Nora nimmt mich
in Empfang und hier lebt auch Ronja, eine
Herdenschutzhundmischlingshündin.
Hier ist es ja ganz nett aber ich bin wirklich

verwirrt und habe keine Lust mehr und will
zurück zu Bobby!!! Und so nehme ich all
meine Kräfte zusammen und checke die
Lage und drück mich durch den Zaun...
ich schaff das schon alleine.

Ganz benommen sitze ich nun auf der an-
deren Seite des Zauns und grübele. Da steht
ein Mann vor mir und fragt: Wer bist denn
du? Und schwupp bin ich auf dem Arm und
werde davon getragen...gerettet vor der
Haustür! Ende gut alles gut?

Ich erspare euch die Odyssee meines
Pflegefrauchens, denn ich lag ja in der
Zeit auf einem gemütlichen Sofa. Aber
dank moderner Medien und engagierter
Menschen bin ich schon nach ein paar
Stunden zurück...dafür war also dieser
Chip gut!

Bald ist mir klar hier werde ich geherzt und
geliebt und darf schwerhörig und inkontinent
sein wie ich will und die schönen Seiten
des Lebens entdecken. Besser spät als nie
darf ich erfahren wie schön das Leben sein
kann.

Dank dir liebe Astrid, Dank dir liebe Gabi
ohne euch ging es mir nicht so gut...schön,
dass es euch gibt!

**Und danke auch an dich! Ja genau
DU! Denn ohne deine finanzielle Unter-
stützung hätte ich keine Chance gehabt.**



Ein Wunsch in eigener Sache

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir ab und an mal neue Bilder und Infos über unsere ehemaligen Schützlinge erhalten. Da manche schon sehr lange bei uns gelebt haben, sind wir immer dankbar

wenn wir Rückmeldungen mit Bildern bekommen, die gerne per Mail an die hundenasen@arcor.de geschickt werden können.

Wir wünschen Ihnen weiterhin alles Gute mit ihrem Vierbeiner.

Ihre Astrid Kaufmann und Gabi Wenig

**Sie erreichen uns unter
www.casa-animales-ibiza.com
Mail: info@casa-animales-ibiza.com
Astrid Kaufmann – 0034-699-102963**

Wir führen Sie nach Terminabsprache gerne durch unsere Tierauffangstation. Rufen Sie uns bitte unter den oben genannten Rufnummern an und besuchen Sie uns und unsere Tiere.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Sie sind herzlich eingeladen und stets willkommen!

Unsere Bankverbindungen lauten wie folgt

in Deutschland

Frankfurter Volksbank e.G.
Kto-Nummer: 16 10 20
Bankleitzahl: 501 900 00
IBAN: DE18501900000000161020
BIC: FFVBDEFF
Inh: Tierschutz Ibiza

Weniger Tierleid e.V.
Konto: 110280
IBAN : DE 67501900000000110280
BLZ: 50190000
BIC: FFVBDEFF
Bank: Frankfurter Volksbank

in Ibiza

Sa Nostra AV
07820 St. Antonio de Portmany

IBAN: ES6620510042141070011200
BIC: CECAESMM051
Casa Animales Ibiza

in der Schweiz

R. Kaufmann Casa Animales Ibiza
CH-4600 Olten
CH5200761133262172002
BIC: FFVBDEFF BIC: KBAGCH22
Aargauische Kantonalbank